GEHÖRLOSEN-VERBAND
SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

Rückmeldung und Empfehlungen zur Pressekonferenz der Landesregierung im Schleswig-Holsteinischen Landtag am 16.04.2020 in Kiel

Informationen werden nach wie vor für gehörlose Menschen nicht optimal übermittelt!

Nach den beiden Pressekonferenzen am 13.03.2020 und 17.03.2020 wurden am 16.04.2020 im Schleswig-Holsteinischen Landtag in Kiel wieder zwei Dolmetscher*in für Deutsch und Deutsche Gebärdensprache eingesetzt. Dafür danke ich Ihnen!

Bei der dritten Pressekonferenz war der Raum leider sehr schlecht strukturiert, so dass eine optimale Kameraführung für z.B. NDR Schleswig-Holstein bzw. KN-Online nicht möglich war. Ich möchte deutlich machen, dass wir für uns gehörlose Menschen sprechen und nicht für die Sender. Wir haben die Sender bereits informiert und die schlechte Kameraführung kritisiert sowie Lösungsvorschläge angeboten. Doch auch sie als Pressestelle werden hierbei gefordert Verbesserungen durchzuführen.

Die Räumlichkeit bzw. die Gegebenheit war nicht optimal weil,

- die Holzvertäfelung mit den vielen Löchern im Hintergrund zu extremen Irritationen führt, wenn ein*e Dolmetscher*in für Deutsch und Deutsche Gebärdensprache davor steht und den Inhalt in Deutsche Gebärdensprache übersetzt.

- Der Raum nicht optimal ausgeleuchtet wurde. Wahrscheinlich durch die seitlichen hohen Fenster.

- Die Redner*innen sitzen an den Tischen (in großem Abstand, was auf die aktuellen Regelungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus zurückzuführen ist). Dies ist bei einer Pressekonferenz nicht optimal, weil somit eine bestmögliche Kameraführung erschwert wird, damit der*die Dolmetscher*in und der*die Redner*in gleichzeitig sichtbar sind.

Lösungsvorschläge:

- Die Pressekonferenz sollte an einem Ort durchgeführt werden, der einen ruhigen Hintergrund aufweist und eine gleichmäßige Beleuchtung.

- Die Redner*in z.B. treten nach und nach an ein Pult und halten seine*ihre Rede. So währen maximal 2 Personen in einem idealen Abstand nebeneinander zu sehen und die Kameras könnten das Bild gut in der Halbtotalen einfangen. Auf diese Weise sind der/die Redner*in und der/die Dolmetscher*in gleich gut sichtbar.

Alternative:

- Der*die Dolmetscher*in kann von den Sendern als PiP (Picture in Picture) eingeblendet werden. Dafür benötigt man einen guten Ort im Raum mit ruhigem Hintergrund und gutem Tonempfang (ggf. über einen Kopfhörer oder Lautsprecher) und einer guten Ausleuchtung.

Öffentliche Videos des Landtags Schleswig-Holstein bzw. des Ministerpräsidenten Daniel Günter in den sozialen Medien - insbesondere bei Facebook bei „Ministerpräsident Daniel Günther" und „Schleswig-Holstein.de"
Ministerpräsident Günther hat in der Vergangenheit auf seiner Facebook-Seite Videos über die aktuelle Lage und Appelle an die Schleswig-Holsteinischen Bürger*innen gepostet und wird dies auch in Zukunft tun. Deshalb müssen auch an dieser Stelle dringend Dolmetscher*innen für Deutsch und Deutsche Gebärdensprache bereitgestellt werden, damit gehörlose Bürger*innen über den aktuellen Sach- und Informationsstand in Kenntnis gesetzt werden. Die Einblendung von Untertiteln alleine reicht nicht aus. Dies bitte ich auch dringend zu ändern. Denn die Coronavirus-Krise betrifft uns ALLE und nicht nur die hörenden Menschen.

Wenn Sie nähere Informationen zu den optimalen Konstellationen benötigen, können Sie sich sehr gerne an uns wenden. Wir unterstützen Sie sehr gerne. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende der Pressemitteilung.

Was ist die Deutsche Gebärdensprache?
Die Gebärdensprache ist eine eigenständige, visuell wahrnehmbare, natürliche Sprache, die seit 2002 im Behindertengleichstellungsgesetz als vollwertige Sprache anerkannt ist. Gehörlose Menschen verwenden sie zur Kommunikation.

Warum sind Informationen in Gebärdensprache wichtig?
Für die gehörlosen Menschen ist die Deutsche Gebärdensprache ihre Muttersprache. Denn durch diese visuelle Sprache können gehörlose Menschen sich verständigen und Inhalte in Gänze verstehen. Da sich die gesprochene Sprache über das Gehör entwickelt, entsteht bei hörenden Menschen ein Sprachverständnis für die gesprochene Sprache und somit Sprachkompetenz für die Deutsche Laut- und Schriftsprache. Dieses Sprachverständnis zu entwickeln ist für gehörlose Menschen keine Selbstverständlichkeit und es gelingt nur einem Bruchteil von ihnen, denn die deutsche Sprache wird von ihnen nicht nebenbei durch das Hören gelernt, sondern muss als eine Zweitsprache erlernt werden. So können gehörlose Menschen auch Texte in Deutscher Schriftsprache in der Regel nicht in vollem Umfang erfassen, da Deutsch für sie eine Fremdsprache bleibt. Daher sind Informationen in Deutscher Gebärdensprache (DGS) für gehörlose Menschen zwingend erforderlich, um ihnen einen barrierefreien Zugang zu diesen Informationen zu ermöglichen und sicherzustellen, dass sie den Text in Gänze erfassen können.

GEHÖRLOSEN-VERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

Wer sind wir

Der Gehörlosen-Verband Schleswig-Holstein e.V. ist ein gemeinnütziger und mildtätig anerkannter Verband und besteht seit 1882. Seinen Sitz hat der Verband im Gehörlosen-Zentrum in Kiel. Neben dem ehrenamtlichen Vorstand und Beauftragten für Frauen und Senioren, bietet der Gehörlosen-Verband Schleswig-Holstein e.V. auch 3 Dienstleistungssektoren "Dolmetschervermittlung", "Sozialdienst" und "Kurse in Gebärdensprache" an. Insgesamt sind 8 ordentliche und 4 außerordentliche Mitgliedsvereine dem Verband angegliedert. In jährlichen Intervallen findet im Frühjahr die Mitgliederversammlung und im Herbst die Arbeitstagung statt. Darin werden über viele aktuelle Themen diskutiert und abgestimmt.

Zu unseren Aufgaben gehören u.a.:

- Interessenvertretung aller gehörlosen und hörbehinderten Menschen Schleswig Holsteins in sozialpolitischen, kulturellen und beruflichen Angelegenheiten
- Ansprech- und Verhandlungspartner der Landesregierung, der Landkreise und der kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein
- Zentral-, Informations- und Koordinierungsstelle zwischen den öffentlichen Institutionen und den gehörlosen Menschen
- Organisation von Fortbildungsveranstaltungen und Kursen
- Geschäftsstelle des Gehörlosen-Verbandes Schleswig-Holstein
- Dolmetschervermittlung zur Vermittlung von Dolmetscher*innen Für Deutsch und Deutsche Gebärdensprache. Weitere Sprachen sind auf Anfrage möglich.
- Sozialdienst und Beratungsstelle in Gebärdensprache im Gehörlosen-Zentrum Kiel
- Schulungs- und Bildungsmaßnahmen
- Durchführung von Sprechstunden in verschiedenen Orten Schleswig-Holsteins (Heide, Elmshorn, Lübeck und Flensburg)

Kontakt

Cortina Bittner
Geschäftsführerin

Gehörlosen-Verband Schleswig-Holstein e.V.
Hasseer Str. 47
24113 Kiel

E-Mail: c.bittner@gv-sh.de
Fax: 0431-6434493
Tel: 0431-6434468

Anhang

Bild 1
Ein Beispiel von der Landesregierung Hessen, wo das Zusammenspiel dreier Personen auch gut gelöst wurde. Es muss darauf geachtet werden, dass der Dolmetscher immer sichtbar ist und nicht in eine Totale Kameraführung gewechselt wird und der Dolmetscher somit komplett ausgeblendet wird.

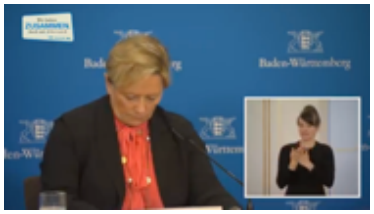

Bild 2
Ein weiteres Beispiel aus Baden-Württemberg, wo die Dolmetscherin als PiP eingeblendet wurde.

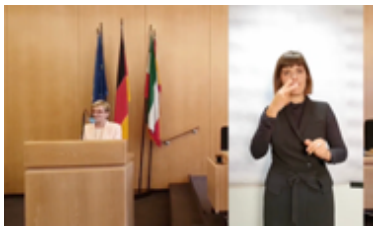

Bild 3
Ein weiteres PiP-Beispiel aus Bonn, wo die Dolmetscherin im Vergleich zu Baden-Württemberg besser zu sehen ist. Die Rednerin könnte man normalerweise näher ans Bild rücken. Diese Variante könnte man z.B. für die Videoaufnahmen auf der Facebook Seite des Ministerpräsidenten Daniel Günther verwenden.

Bild 4
Diese Variante ist für uns die beste, wo die Dolmetscherin 2 m hinter der Rednerin steht und man beides wunderbar im Bild hat. So sind alle (gehörlose und hörende Personen) gleichberechtigt und haben eine gute Sicht auf beide Personen.